

# Workshopdokumentation Konzeptentwicklung für den Digitalen Marktplatz Spreewald (DiMaS)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Unterstützt durch:



# Workshoptermine

- **Workshop 1 | Aufbau und Gestaltung des Digitalen Marktplatz Spreewald**  
Dienstag, 25. April 2023, 14 bis 18 Uhr, Mehrgenerationenhaus Golßen (Friedensstraße 5, 15938 Golßen)
- **Workshop 2 | Aufbau und Gestaltung der Lieferlogistik für den Digitalen Marktplatz Spreewald**  
Dienstag, 16. Mai 2023, 14 bis 18 Uhr, Schloss Beuchow (Beuchower Hauptstraße 18, 03222 Lübbenau/Spreewald)
- **Workshop 3 | Gestaltung und Umsetzung des Digitalen Marktplatz Spreewald**  
*\*Termin verschoben: Weitere Informationen folgen\**



# Workshop 2 | **Aufbau und Gestaltung der Lieferlogistik für den Digitalen Marktplatz Spreewald**

# Rückblick | **Workshop 2**

## **Aufbau und Gestaltung der Lieferlogistik für den Digitalen Marktplatz Spreewald**

### **1**

#### **Begrüßung und Einstieg**

Willkommen

Vorstellungsrunde

Wo stehen wir?

Hauptperspektiven für regionale Logistik

### **2**

#### **Logistikwerkstatt Teil 1 & 2**

Einführung in den Baukasten für die Mikrologistiklösungen

Logistikwerkstatt Teil 1: Bauen einer Wunsch-Logistiklösung

Logistikwerkstatt Teil 2: Konkretisieren der Lösungen

### **3**

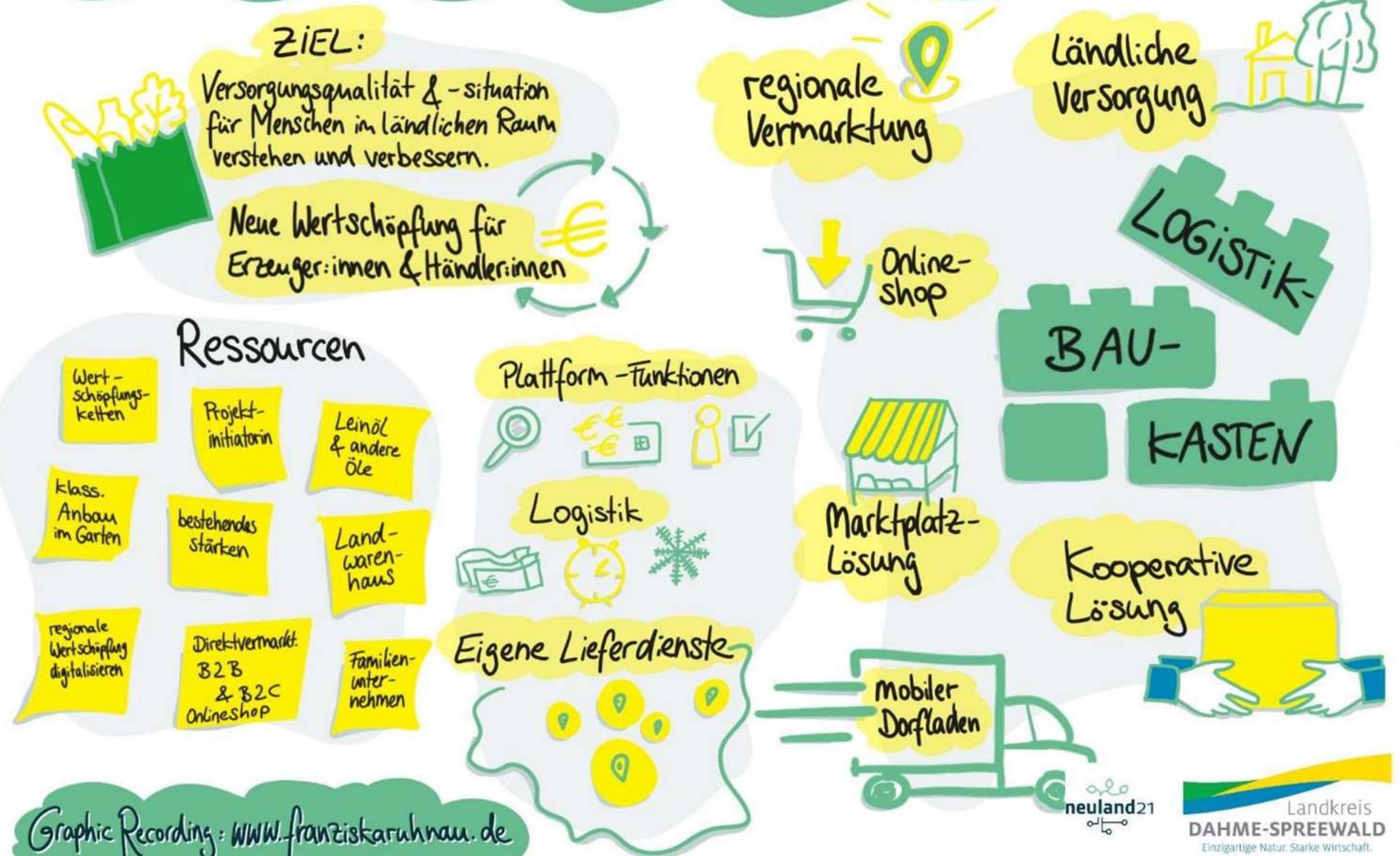
#### **Präsentation & Abschluss**

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

Rückmeldungen zu den Lösungsvarianten

Zusammenfassung und Ausblick

# Intro: Wo stehen wir? & Bausteine für Mikrologistiklösungen



Graphic Recording: [www.franziskaruhnau.de](http://www.franziskaruhnau.de)

# Rückblick | Workshop 2

Beim 2. Nutzerworkshop haben 18 Personen teilgenommen. Begleitet wurden die regionale Anbietenden und Nutzenden der künftigen Plattform sowie weiteren Akteure aus der Spreewaldregion von einer Zeichnerin, einer Moderatorin, den Projektmitwirkenden von neuland21 und der Wirtschaftsfördergesellschaft Dahme-Spreewald.



Das Ziel des zweiten Workshops bestand darin, Ideen, Wünsche und Vorstellungen für die gemeinsame Lieferlogistik des Digitalen Marktplatzes Spreewald zusammenzutragen und einen Austausch darüber zu ermöglichen.

# Rückblick | Workshop 2



# Rückblick | **Workshop 2** | **Hauptperspektiven für regionale Logistik**

---

**Dr. Susanne Hofmann-Souki**  
Moderatorin

**Zu Beginn stellte Frau Dr. Hofmann-Souki einen Überblick über die Vielfalt der Betreibermodelle von bereits etablierten Logistikkonzepten vor.**

Nachfolgend finden Sie die bereitgestellten Folie von Frau Dr. Hofmann-Souki.

# Hauptperspektiven für regionale Logistik

---

## Logistik für die regionale Vermarktung

(ländliche) Erzeuger benötigen Logistik für die regionale (Direkt-) Vermarktung in Land und Stadt

## Logistik für die ländliche Versorgung

Angebot von Waren des täglichen Bedarfs in ländlichen Gemeinden aufrechterhalten, nicht nur mit regionalen Bio-Produkten, oft mit regionalen Händlern

- ❓ Logistik als Service für regionales Wirtschaften: Produktqualität erhalten, zuverlässig transportieren, ggf. lagern und zeitgerecht liefern, administrative Abwicklung unterstützen, Schnittstellen der Lieferketten koordinieren.
- ❓ kosteneffiziente Lösungen? Ökologische, ökonomische und soziale Wirkungen?



# NEUE ONLINE-HÄNDLER

**Reguläre vertikale Handelsbeziehungen:**  
Händlerinitiierte E-Commerce-Lösungen zur erzeugerübergreifenden digitalen Vermarktung, Fulfillment und Logistik.

Mithilfe der **eigenen Flotte** werden regionale Sammel- und Verteiltouren auf festen Routen und/oder zu festen Zeitfenstern gefahren.



## Lösung für folgende Probleme:

- Hoher Aufwand der Konsument\*innen kleinteiliger regionaler Einkäufe
- Ungenügendes Wissen über Angebot und Nachfrage regionaler Waren
- Hohe Transportstückkosten bei weiten Wegen und kleinen Mengen



## Kooperationsthema:

- Digitale Vermarktung und Logistik



## Beispiel HofladenBOX:

- Zielgruppe: Privatpersonen, Kitas, Büros
- Eigene Plattform und Flotte

# Neue Online-Händler:

Andere Initiativen dieses Typs:

Thüringer Wald Shop  
(Ausgründung aus Landschaftspflegeverband)

<https://thueringer-wald.shop/ueber-uns/>

soreegio

(Laden und Lieferdienst in Elbe-Elster)

<https://www.soreegio.de/>



# NEUE GEMEINSAME VERTRIEBSORGANISATION

Erzeuger, Hofladenbetreiber und/oder andere Akteure der Wertschöpfung gründen eine Distributionsgenossenschaft mit **gemeinsamem Logistiksystem** und digitaler Handelsplattform.

**Ressourcen und Risiken werden geteilt.**

Regionale Sammel- und Verteilfahrten finden entweder nach Bedarf oder auf festen Routen und/oder zu festen Zeitfenstern statt.

Transportiert wird mithilfe einer **gemeinsamen Flotte**. Lagerhaltung wird **vermieden**, ggf. Microhub



## Lösung für folgende Probleme:

- Ungenügendes Wissen über Angebot und Nachfrage regionaler Waren
- Hohe Transportstückkosten durch weite Wege und kleine Mengen
- Teure Lagerhaltungskosten
- Hoher Aufwand in der Umsetzung von Händlerstandards/-erwartungen



## Kooperationsthema:

- Digitale Vermarktung und gemeinsame Logistik



## Beispiel Meck Schweizer GmbH:

- Zielgruppe: Handel, Gastro, Tourismus
- B2B-Handelsplattform

# Neue gemeinsame Vertriebsorganisation: Meck Schweizer

➤ Genossenschaft mit B2B-Plattform und Streckenlogistik, Regionalbündnis

Bild	Name	Preis	Verkäufer	Verfügbarkeit	Region
	Lauchzwiebeln	Preise sind nur für angemeldete Nutzer sichtbar.	Loth Landwirtschaft	27 Einheiten verfügbar	
	Salat, Salanova Crispy - Salat, Salanova Crispy, grün, 25 Stück	Preise sind nur für angemeldete Nutzer sichtbar.	Bin im Garten	3 Einheiten verfügbar	MeckSchweizer
	Bohnenkraut (5 Bund)	Preise sind nur für angemeldete Nutzer sichtbar.	Aaron's Gartenreich	15 Einheiten verfügbar	MeckSchweizer
	Frühkartoffeln Linda 12,5 kg	Preise sind nur für angemeldete Nutzer sichtbar.	Die Meck-Schweizer GmbH	10 Einheiten verfügbar	MeckSchweizer



DONNERS-TAG

D E F



FREITAG

G H I



Wir fahren mit Sonne im Tank  
Unterwegs in der Region mit solarstrombetriebenen Kühlfahrzeugen

# LÄNDLICHE VERSORGUNG DURCH ÖFFENTLICH INITIIERTE KOOPERATION

Vertikale und horizontale Kooperationen bzw. neue **Betreibergesellschaft**.

**Extern-öffentlich initiierte** Lösung zur Verbesserung ländlicher Versorgungsstrukturen.

Transporte (Sammlung und Verteilung) entweder nach Bedarf oder auf festen Routen und/oder zu festen Zeitfenstern mithilfe der **eigenen Flotte**. Meist eigenes Lager/Umschlagplatz



## Lösung für folgende Probleme:

- Lange Einkaufsstrecken in dünnbesiedelten Regionen
- Hoher Personalaufwand / Verwaltungsaufwand für Logistik und Vertrieb
- schwindende soziale Infrastrukturen



## Kooperationsthema:

- Ländliche Versorgung, nicht nur mit regionalen Produkten



## Beispiele:

- Smart Village St. Wendeler Land
- Mobiler Dorfladen in der Steinwald-Allianz
- UckerWarenTakt



# Ländl. Versorgung durch öffentlich initiierte Kooperation: Beispiel St. Wendeler Land – SmartVillage Remmesweiler



Suchbegriff...

HAHNEN  
HANDELSWAREN REGIONALE LEBENSMITTEL GETRÄNKE WEINE DER REGION

regionale Lebensmittel

## regionale Lebensmittel

- Saisonartikel
- Metzgerei Theke
- Backwaren Theke
- Feinbackwaren Theke
- Konditorei Theke
- Obst & Gemüse Theke

TIPP!



Zuckerbrot

9,32 € \*



Champagnertorte

39,25 € \*



Warenkorb | 0,00 € \*



<https://www.keepfresh.de/regionale-lebensmittel/>

oben: [https://smartvillage-wnd.de/wp-content/uploads/2020/09/Smart\\_Village-884.jpg](https://smartvillage-wnd.de/wp-content/uploads/2020/09/Smart_Village-884.jpg)

[https://www.sr.de/sr/remmesweiler-smart-village-dorfcoaches-foto-celine-kuklik100~v-sr\\_169\\_900.jpg](https://www.sr.de/sr/remmesweiler-smart-village-dorfcoaches-foto-celine-kuklik100~v-sr_169_900.jpg)

# Ländl. Versorgung durch öffentlich initiierte Kooperation: Beispiel St. Wendeler Land – SmartVillage Remmesweiler



Warenkorb | 0,00 €\*

HAUPTKATEGORIEN

regionale Lebensmittel

regionale Lebensmittel

Saisonartikel

Metzgerei Theke

Backwaren Theke

Feinbackwaren

Konditorei Theke

Obst & Gemüse Theke

Anderer Ansatz: Den Laden zu den Menschen bringen  
Mobiler Dorfladen in der Steinwald-Allianz

<https://www.steinwald-allianz.de/projekte/mobiler-dorfladen/fahrplan-info-mobiler-dorfladen/>

Ansatz Warentransport im ÖPNV:  
UckerWarenTakt <https://uckerwarentakt.de/>

9,32 €\*

39,25 €\*

<https://www.keepfresh.de/regionale-lebensmittel/>

oben: [https://smartvillage-wnd.de/wp-content/uploads/2020/09/Smart\\_Village\\_201.jpg](https://smartvillage-wnd.de/wp-content/uploads/2020/09/Smart_Village_201.jpg)

<https://www.sr.de/sr/remmesweiler-smart-village-dorfgeschas-foto-celine-luklik100x-160-000.jpg>



# Datenbank mikrologistischer Lösungsinitiativen

Freie Suche ...

<https://regiologistik.regionalbewegung.de/initiativen>

Bundesland ▾

Raumstruktur ▾

Maßnahmenreife ▾

Organisationsform ▾

Art der Plattform ▾

Die Plattform bietet ▾

Auftragsabwicklung ▾

Kundenbeziehung ▾

Transportkonzept ▾

Fahrzeugtyp ▾

Produktkategorie ▾

Produkteigenschaften ▾

Tourenplanungssystem ▾

Gebindegröße ▾

Lager/Hub ▾

Pfandsystem ▾

Auslieferungszeitfenster ▾



## Die Meck-Schweizer GmbH

17139 Basedow OT Gessin  
(Mecklenburg-Vorpommern)

Unsere elektrobetriebene Kühlfahrzeugflotte ist in der Mecklenburgischen Schweiz unterwegs und transportiert im Auftrag der Mitglieder einer Genossenschaft Regionalprodukte von Produzenten/Erzeugern zu Verarbeitern und Wiederverkäufern, zunehmend auch zu deren Endkunden.

Produktivbetrieb B2B, B2C

Transportbündelung

Kombinierte Nutzung eines Verkehrsmittels

Subunternehmer



## Regiothek

94032 Passau (Bayern)

Die Regiothek ist eine B2B2C-Online-Plattform auf der Warenströme transparent auf einer Landkarte visualisiert werden. Beispiel: Restaurant A bezieht Fleisch von Metzger B, welcher Tiere von Landwirt C, D und E verarbeitet. Regionalität bekommt so ein Gesicht.

Produktivbetrieb B2B, B2C

Subunternehmer



## HofladenBOX

90574 Roßtal (Bayern)

Wir sind ein online Marktplatz für regionale Lebensmittel. Bei uns können individuell zusammengestellte Boxen nach Hause oder an Abholstationen geliefert werden. Das Produktspektrum ist sehr breit mit Milch, Gemüse, Obst, Milchprodukten, Backwaren, Kaffee etc.

Produktivbetrieb B2B, B2C

Fahrzeugauslastung

Netzwerkoptimierung

Routenoptimierung Sharing-Konzept

Subunternehmer



## OpenFoodNetwork - Deutschland

48366 Laer (Nordrhein-Westfalen)

Das OpenFoodNetwork ist eine Non-Profit Open-Source-Plattform zur digitalen Unterstützung des regionalen Lebensmittelhandels mit einer globalen Entwicklergemeinschaft aus 27 Ländern. Die Plattform unterstützt diverse Handelsformen und bietet: Suche von Produzenten und Distributoren, kostenfreie Online-Shops, Zusammenschlüsse von Produzenten zu ...

Produktivbetrieb B2B, B2C

Reduktion von Leerfahrten

Netzwerkoptimierung

Transportbündelung Sharing-Konzept

Crowd-Logistik Lageroptimierung

(Re-)Kommissionierung Sonstige

Biosphären-Produkt



# Rückblick | Workshop 2 | **Logistikwerkstatt**

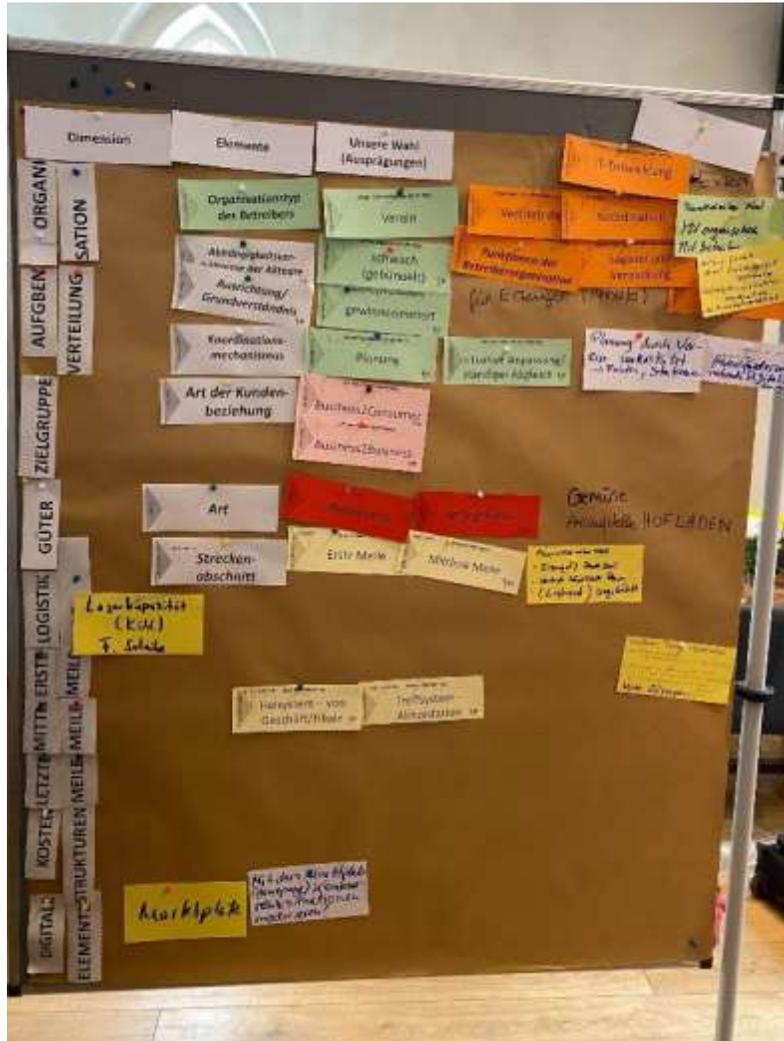
**Die Teilnehmenden erarbeiteten mithilfe eines Baukastens für regionale Logistiksysteme in zwei Gruppen erste Ansätze zur Entwicklung einer Logistikh Lösung für den Digitalen Markt platz Spreewald.**

**Der Baukasten enthält sieben Dimensionen mit jeweils unterschiedlichen Ausprägungen, von denen eine oder auch mehrere ausgewählt werden können.**

- 1. Organisation** z. B. Organisationstyp/ Rechtsform, Ausrichtung
- 2. Aufgabenverteilung** z. B. Funktionen des Betreibers und ggf. weiterer Akteure
- 3. Zielgruppe** z. B. B2B/B2C, Zustellgebiet Stadt/Umland
- 4. Güter** z. B. Food/Non-Food, Temperaturbereiche
- 5. Logistikprozesse** z. B. Transportart, Lagerkonzept, Gebindegrößen
- 6. Kostenstrukturen** z. B. Deckung der Logistikkosten, Mindestbestellwert ja/nein
- 7. Prozessdigitalisierung** z. B. Art des Bestelleingangs, verwendete App

# Rückblick | Workshop 2 | Logistikwerkstatt

Gruppe A

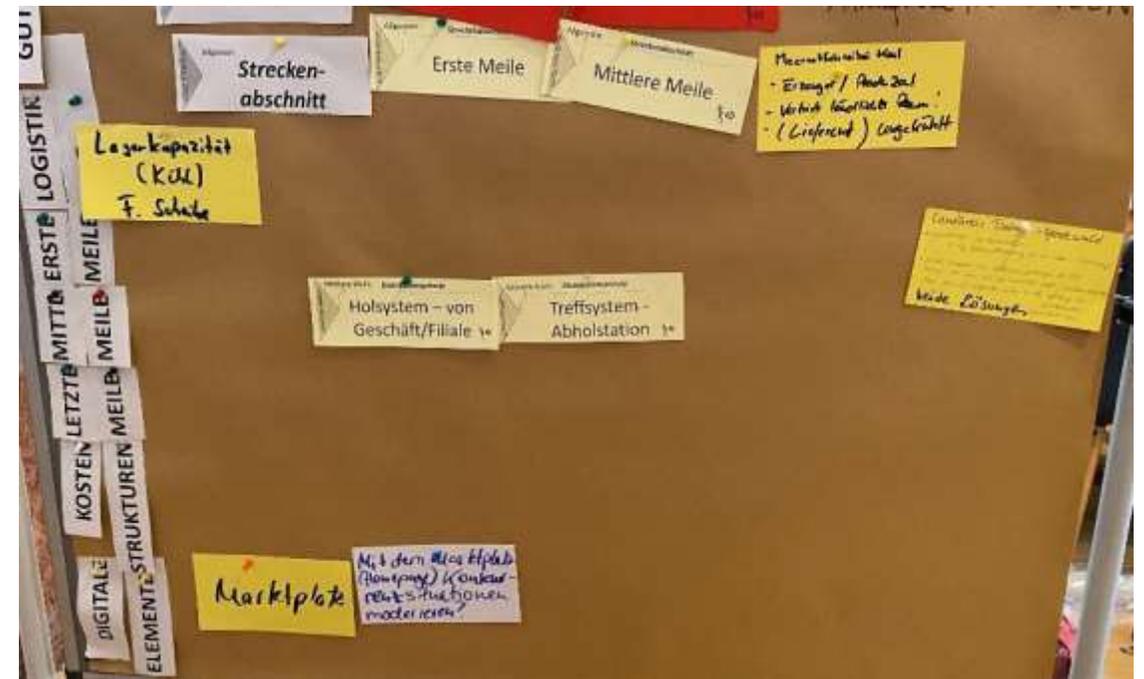


Gruppe B



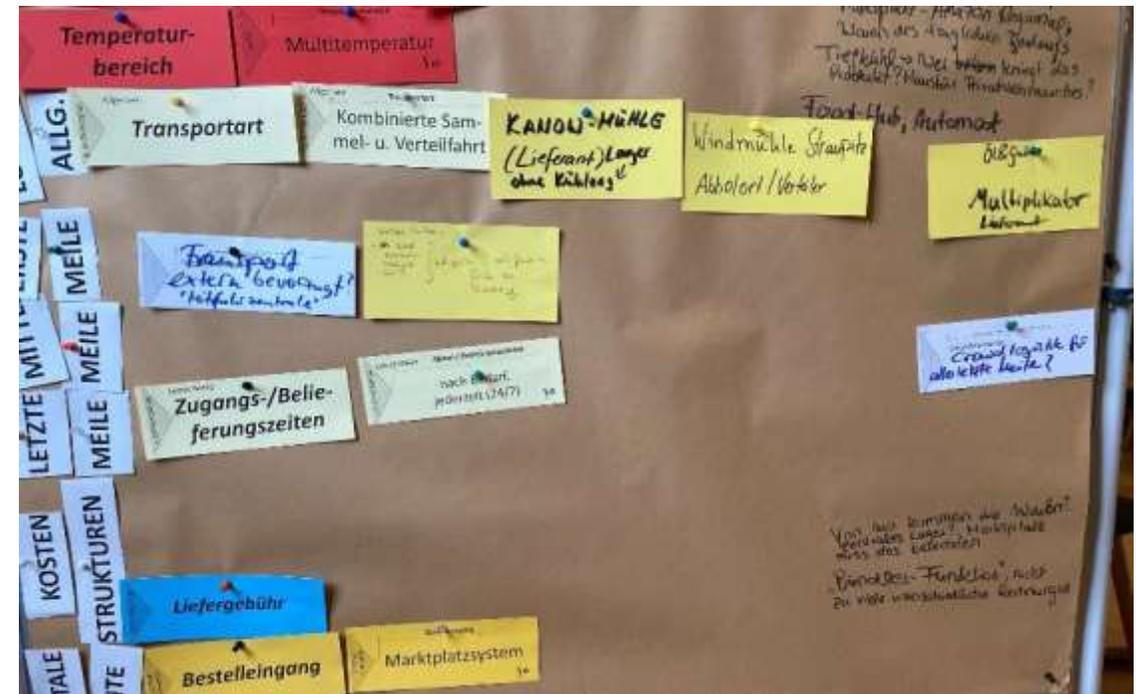
# Rückblick | Workshop 2 | Logistikwerkstatt

## Gruppe A | Erste Elemente und Ausprägungen für logistische Lösungsentwürfe

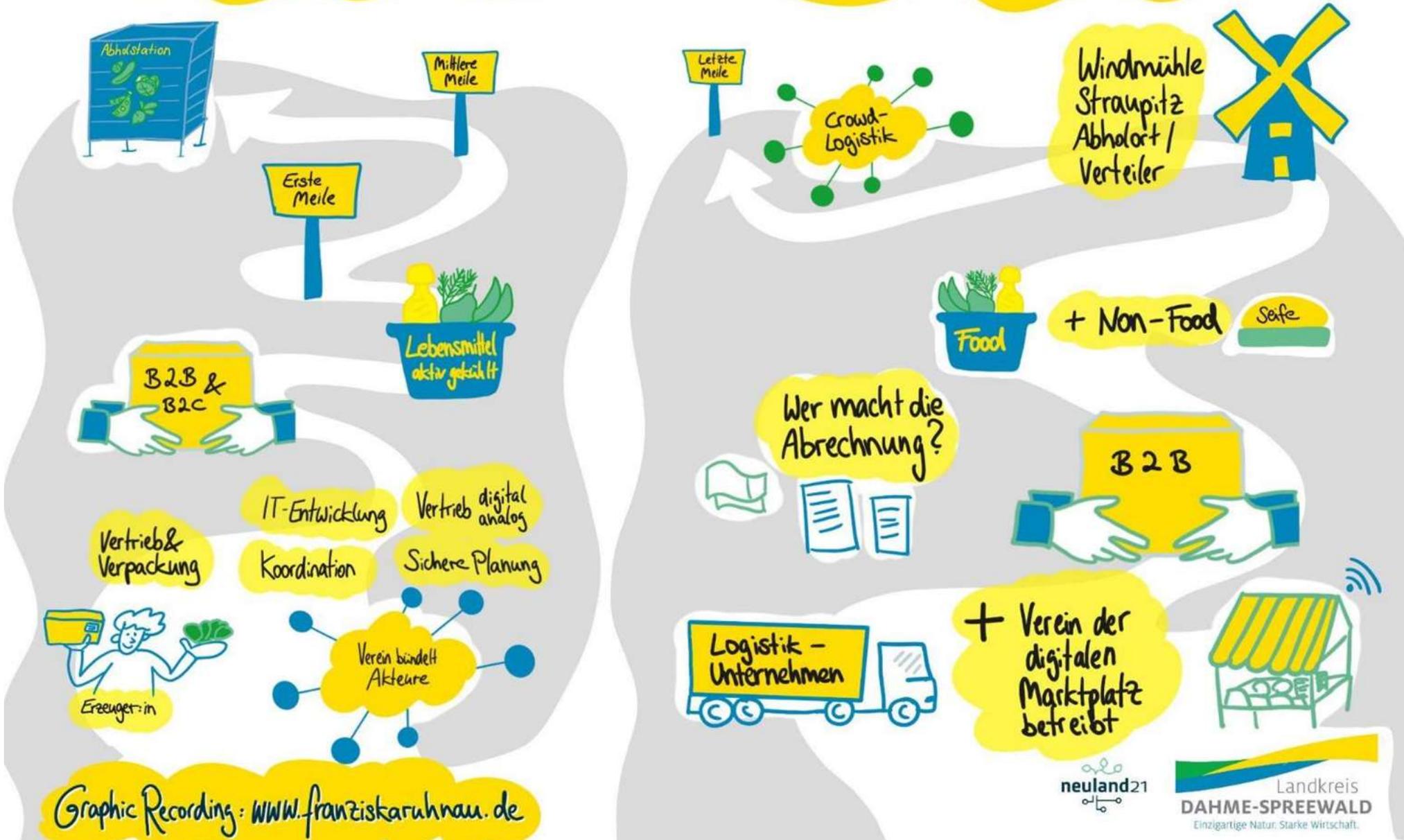


# Rückblick | Workshop 2 | Logistikwerkstatt

## Gruppe B | Erste Elemente und Ausprägungen für logistische Lösungsentwürfe



# Werkstatt: Welche Ressourcen haben wir vor Ort?



# # Work in Progress



## Finanzen!

- Liefergebühr?
- Transparenz bei Preisgestaltung
- Stelle für Koordination in Angebot einpreisen

Wer wird die **PLATTFORM** betreiben?

Die schönsten Eier von den besten Hühnern.

digitaler **Marktplatz** wird **mehr Arbeit** bringen. Arbeit verändert sich! Digitales schafft **mehr Reichweite** und **erhöht den Umsatz!**

Marketing & Sichtbarkeit

Vertrauen herstellen

Der **MARKTPLATZ** muss sich **LANGFRISTIG** tragen

Der **MARKTPLATZ** ist ein **Risiko** für **UNTERNEHMER:INNEN**.

Logistik ist **komplex!**



Meilensteine:

Konzeptentwicklung **JETZT!**

Anschubfinanzierung für Umsetzung

Nachhaltigkeit ist **wichtig**

Graphic Recording: [www.franziskaruhnau.de](http://www.franziskaruhnau.de)



# Ankündigung

## Termin des 3. Workshops zur Gestaltung und Umsetzung des Digitalen Marktplatz Spreewald wird verschoben

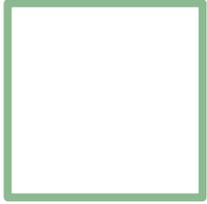
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der 3. Workshop zum Thema “Gestaltung und Umsetzung des Digitalen Marktplatz Spreewald” zu einem späteren Zeitpunkt im Projektverlauf stattfinden wird. In der Zwischenzeit werden Informationsveranstaltungen organisiert und es besteht die Möglichkeit für gegenseitige Absprachen im Rahmen der Konzeptentwicklung. Zudem werden die bestehenden Markt- und Lieferplattformen analysiert und die Ergebnisse in Verbindung mit den Workshopergebnissen aufbereitet. Das Projektteam des Digitalen Marktplatzes Spreewald wird Sie rechtzeitig über neue Termine informieren.

### Kontakt

Für organisatorische und terminliche Rückfragen melden Sie sich gern bei **Frau Carouge** (WFG Dahme-Spreewald, Projektsteuerung, [carouge@wfg-lds.de](mailto:carouge@wfg-lds.de), 03375 523850).

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen **Frau Schumann** (neuland21 e.V., [antonia.schumann@neuland21.de](mailto:antonia.schumann@neuland21.de)) zur Verfügung. Sie wird ab 1. Juni 2023 die bisherige Projektmitarbeiterin ersetzen, da Frau Hoelzmann neuland21 zu Ende Mai verlässt, um andere Aufgaben wahrzunehmen.

Bitte zögern Sie nicht, Frau Carouge oder Frau Schumann zu kontaktieren, wenn Sie Fragen zum Projektablauf haben. Wir sind jederzeit gerne für Sie da und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritt im Projekt zu machen.



**HERZLICHEN DANK AN  
ALLE TEILNEHMENDEN**



**Vielen Dank fürs  
Mitmachen, Ideen  
teilen, Zuhören und  
Beisteuern von  
wertvollen Impulsen!**

# Vielen Dank!



## Kontaktdaten

### Silvia Hennig

Geschäftsführerin und  
Vorstandsvorsitzende  
neuland 21 e.V.

[silvia.hennig@neuland21.de](mailto:silvia.hennig@neuland21.de)

### Antonia Schumann (ab 1.6.23)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
[antonia.schumann@neuland21.de](mailto:antonia.schumann@neuland21.de)

### Janine Hoelzmann (bis 31.5.23)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
[janine.hoelzmann@neuland21.de](mailto:janine.hoelzmann@neuland21.de)

### Dr. Susanne Hofmann-Souki

Moderatorin,  
*ehemalig Zentrum Technik und  
Gesellschaft (ZTG), TU Berlin*  
[hofmann-souki@mailbox.org](mailto:hofmann-souki@mailbox.org)

### Jana Carouge

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Dahme-Spreewald mbH  
[carouge@wfg-lds.de](mailto:carouge@wfg-lds.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Unterstützt durch:

